

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Tarangambadi, 13.11.1754-02.07.1755

20. - 27. Januar 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184835)

zugleich nach Westen zu, lag in der Nacht 3 bis 4 Meilen
südlich. Gegen Abend wurde es ganz still, so ist es nun.
Am 19ten ~~in der Nacht~~ gab es keinen Wind. ~~Am 20ten~~ ^{am 20ten} ~~gab es keinen Wind~~.

Am 20ten ^{am 20ten} blieb der Wind auf demselben. Aber Abends um
halb 8 Uhr ließ ^{der Wind} er sich hören, und es wurde sehr
kühl, blieb die Nacht ruhig d. nun.

Am 21sten Am ganzen Tag stürmte. Gegen Abend wurde es still.

Am 22sten fielt das stille Wetter an.

Am 23sten ging der Windwind wieder an zu blasen.

Am 24sten u. 25sten war es ganz still, so war der
Wind nach Norden umgewandelt. Heute fühlte man 34½ Grad.

Am 26sten um 12 Uhr Mittags ließ der Wind nach Westen zu,
und wir konnten unsere Lunte und Feuer in der Nacht über 6 Meilen
sagen. Wir verblieben in der Nacht ein gewöhnliches Schiff, weil
es die Schiffsbäume für eine feigliche Lunte fühlte. Weil wir
ziemlich guten Wind fühlten, und dieses Schiff weit von uns ab-
flaute war, so ließen wir es von uns abfliegen, oder
mit der Lunte zu verbinden, oder Konkrete mit zu geben.
Um 3 Uhr Abends ging der Wind an aus Nordwesten zu blasen;
weil man nun nicht weit von der Insel Madagaskar entfernt
zu sein mußte, und es gegen die Nacht ging, so
wurden die meisten Anker eingezogen.

Am 27sten blieb der Wind in Nordwesten stehen. Heute
läuft geschätzt man die Insel Madagaskar, und sagt man in
der Nacht 6 bis 7 Meilen. Gegen Abend wurde es sehr still.
Heute fühlte man 32 Grad.